

Ein Thriller der einsamen Spitzenklasse

Orlando Merced, ein mexikanischer Musiker, ist vor zehn Jahren bei einem Open-Air-Auftritt angeschossen worden. Jetzt ist Merced tot - von der Kugel in seinem Körper über die Jahre schleichend zu umgebracht. Harry Bosch und seine Partnerin Lucia Soto vom LAPD glauben nicht, dass es nur ein dummer Zufall war. Da sich alles auf einem großen Platz direkt vor einem Hotel abspielte, gibt es genügend Aufnahmen von Überwachungskameras. Eine Auswertung zeigt, dass die Kugel aus einem Hotelfenster abgefeuert wurde und eigentlich dem Trompetenspieler aus Merced's Mariachi-Band galt. Dieser war in direkter Schusslinie, bewegte sich aber Sekundenbruchteile vorher weg, sodass es Merced traf. Bosch ist sich gewiss: Es war ein gezielter Mordversuch.

Aber wer tötet einen einfachen Musiker? Und warum? Auf der Suche nach Antworten muss der beste Detective Kaliforniens einmal mehr (seine) Grenzen überschreiten. Er legt sich mit Gegnern an, die eine Nummer zu groß für ihn scheinen. Und trotzdem denkt Bosch gar nicht daran, den Fall zu den Akten zu legen. Schon bald stößt er auf eine heiße Spur. Diese führt ihn und seine Polizistenkollegin Soto zu einer Reihe von Raubüberfällen, von denen das FBI glaubt, das Geld aus diesen verwendet wurde, um eine weiße militärische Milizgruppe zu finanzieren. und letztlich zu einem Zeugen, der sich in einem Kloster an der mexikanischen Grenze versteckt. Derweil verfolgt Soto Eigeninteressen, die letztendlich Bosch in Lebensgefahr zu bringen drohen.

Nicht das einzige Problem, mit dem Bosch zu kämpfen hat: Das DROP-Programm, diese Erfindung einer Art Vorpensionierung für Detectives wie Bosch, hat sich als ein finanzielles Desaster für die Bürokraten des LAPD herausgestellt. Nun wollen die hohen Ränge alle diese Veteranen endgültig los werden, die dieses DROP-Gehalt beziehen und sie endgültig in den Ruhestand abschieben. Im Laufe der Ermittlungen begeht Bosch einen SO dummen Fehler, wie ihn kaum ein Anfänger je gemacht hätte! Und wird das noch schwer bereuen, am Ende des Tages ...

Nervenkitzel, so explosiv wie Dynamit - Michael Connelly gehört zur Topelite von Amerikas Thrillerautoren. Die Bücher aus seiner Feder stecken voller Leseaction wie aus der Hollywoodschmiede. Diese sind an Spannung kaum zu überbieten. Nach nur wenigen Sätzen von "Scharfschuss" stellt man das Atmen ein. Und auch an Schlaf ist garantiert nicht mehr zu denken, sobald man mit der Lektüre eines Connellys beginnt. Der Schriftsteller versteht es geradezu meisterhaft, uns eine Heidenangst einzujagen. Er lehrt uns das Fürchten. Außerdem sorgt er für Unterhaltung, die so gut ist, dass es einen glatt umhaut. Harry Bosch ist ein Ermittler vom Kaliber eines Lincoln Rhyme. Kein Wunder, dass man von ihm einfach niemals genug bekommen kann.

Harry Bosch ist Kult. Seine Fälle sind das Nonplusultra in der Thrillerliteratur. Etwas Genialeres als mit "Scharfschuss" kann man definitiv nicht in die Hände kriegen. Die Romane von Michael Connelly sind der absolute Wahnsinn zwischen zwei Buchdeckeln. Der neue des US-Amerikaners bringt den Leser vor die Pforten der Hölle. Also Vorsicht: Die Story könnte einem das Seelenheil kosten.

Susann Fleischer 30.01.2017

Quelle: www.literaturmarkt.info